

17. März 2025, Buchen (Odenwald)

Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln

Bürgerbusse und andere ehrenamtlich organisierte Systeme können die Erreichbarkeit vor allem in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs weiter verbessern und das Bus- und Bahnangebot kleinräumig ergänzen. Sie leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der örtlichen Identität und zur sozialen Gemeinschaft.

Das Seminar schließt an die bewährten Veranstaltungen der Vorjahre an und richtet sich an alle, die sich mit ehrenamtlich getragenen „Gemeinschaftsverkehren“ beschäftigen und besonders an jene, die Fragen zum Aufbau eines solchen Angebots haben.

Programm

10.15 Begrüßung und Moderation

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Grußwort

Landrat Dr. Achim Brötel, Neckar-Odenwald-Kreis

10.30 Ziele des Landes für den ÖPNV im Ländlichen Raum

Andreas Krewer, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

10.50 Ländliche Mobilität: Möglichkeiten und Merkmale für selbstorganisierte ehrenamtliche Angebote

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

11.20 Der Landesverband „proBürgerBus BW“ stellt sich vor

Fred Schuster proBürgerBus Baden-Württemberg e. V.

11.35 Praxisbeispiel: Bürgerbus Plankstadt

Uwe Hornung, Bürgerbusverein Plankstadt e. V.

11.50 Kurze Vorstellung: Der ehrenamtliche Fahrdienst der Stadt Buchen (Odenwald)

Stadtverwaltung Buchen (Odenwald)

12.00 Bürgerbusse im Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Christian Wühl, Verkehrsverbund Rhein-Neckar

12.15 Fragen und Diskussion

12.30 Mittagspause

13.30 „Mini-Leitfaden“ für den Aufbau eines Mobilitätsangebotes

- **Bedürfnisse und Angebotsgestaltung: Wie finde ich das passende Konzept?**
- **Der rechtliche Rahmen einfach erklärt**
- **Aktive finden, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

14.00 Digitale Unterstützung für Gemeinschaftsverkehre

Lothar Schlesinger, Bürgerbus Eppingen e. V.

14.30 Finanzierung und Fördermöglichkeiten für Gemeinschaftsverkehre

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

14.50 Fragen und Diskussion

15.30 Ende der Veranstaltung